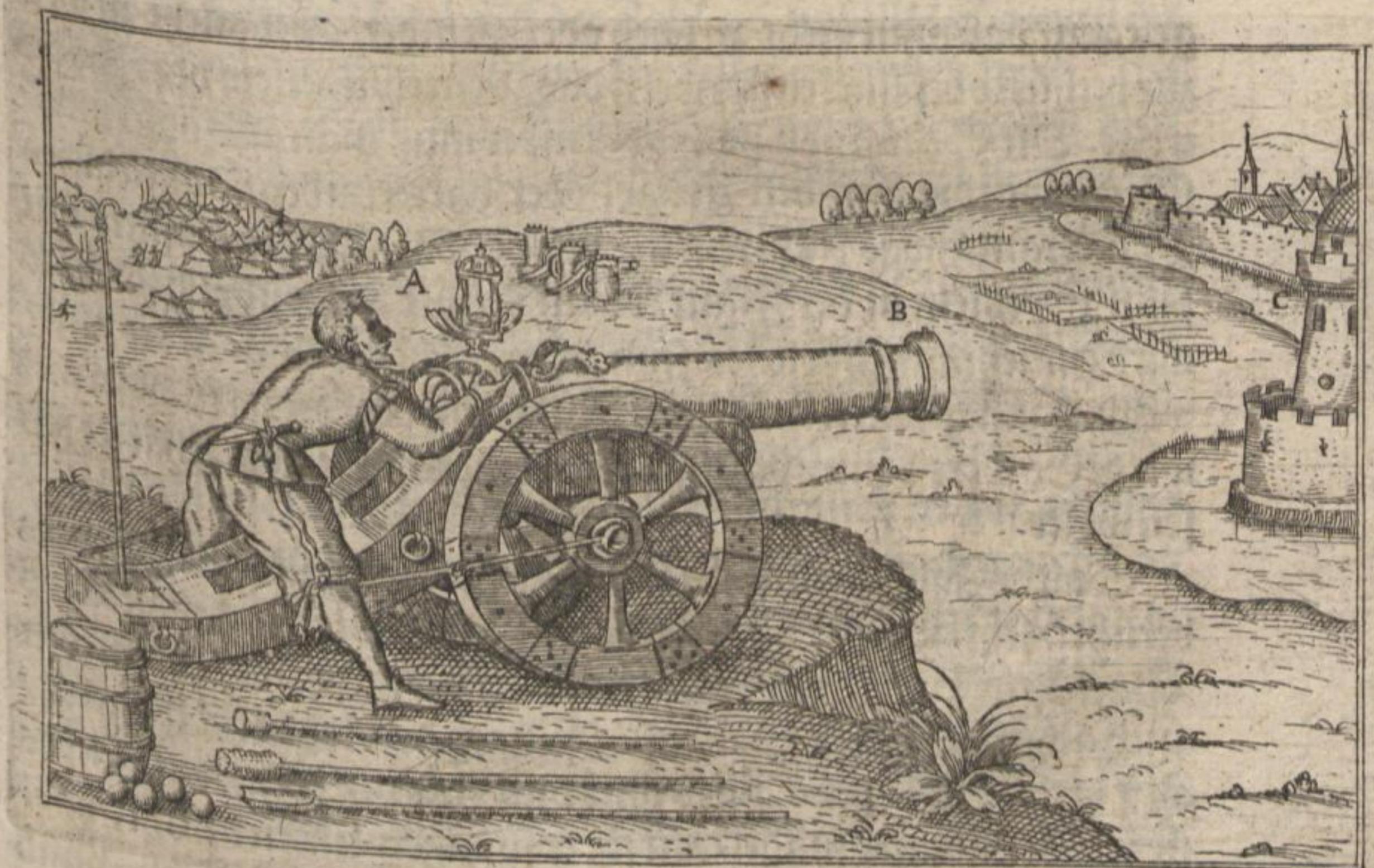


den/bis der Faden das Püncklein gerad berühre. Als dann sehe man gar vorn/oben auff dem Mittel der Büchsen/wie in dieser Figur bey B. zusehen/ein Stocklein/ein stücklein Wachs oder Kreyden/darauff man durch ein von den 3. Gesichtlöchlein des Quadrants ziehlet/nicht anderst als wie man mit einem Börsch-Rohr nach dem Zwecken ziehlet.

Besihe diese 5. Figur.



Man muß aber auch fleissig achtung geben/welchs der 3. Löchlein (so einen am bequemsten bedüncke/vnd auff diesem Instrument mit 1. 2. 3. numerirt seyn) man im ziehlen gebraucht habe/ daß man nicht irr werde/ darauf/ da man zum andern mal das Geschütz richten wil/ grosse Fehle kündten geschehen. Deshalb sol man besser die 2. Löchlein/ so man nit gebraucht/ mit Wachs zumachen/vnd muß man alsdann das Geschütz so lang nach dem

2 iii Augens